



Mit Leidenschaft im Bein – Der Juniorenfußball startet in die neue Spielzeit

Titelstory

Das Warten hat ein Ende! Der Fußball hat ab dieser Woche auch die Jugend wieder voll im Griff. Das anstehende Wochenende steht vollkommen im Zeichen der Nachwuchskicker. Ab dem kommenden Freitag rollt der Ball in den höchsten Spielklassen des Landes im Juniorenbereich. Nachdem der Spielbetrieb der Frauen vor zwei Wochen Fahrt aufgenommen hat, ziehen am 29. August die A-Junioren der Schleswig-Holstein-Liga nach. Zum Auftakt der neuen Spielzeit liefert der Spielplan ein echtes „Spitzenspiel“! Der Vizemeister der vergangenen Spielzeit, der Büdelsdorfer TSV, reist nach Flensburg, um dort um 18.30 Uhr im Stadion von Flensburg 08 gegen den diesjährigen DFB-Pokal-Achtelfinalisten die neue Spielserie zu eröffnen. Die Vorfreude darauf ist bei allen Verantwortlichen groß und der gesteckte Rahmen wird, wie auch im letzten Jahr bei der Eintracht aus Groß Grönau, einem SH-Liga-Eröffnungsspiel angemessen sein. Neben einem bunten Rahmenprogramm, das auch kulinarisch keine Wünsche offen lassen wird, steht natürlich der Fußball im Mittelpunkt. Eingeläutet wird

der Nachmittag mit einem Punktspiel und gleichzeitig einem echten Derby aus der Altersklasse der D-Junioren. Die Kids von Flensburg 08 treffen hierbei um 16.30 Uhr auf TSB Flensburg und wollen ihren älteren Vereinskollegen bereits dort zeigen, wie man einen Heimsieg souverän gestalten kann.

Wem das bis dahin noch nicht genug Fußball war, sollte sich tags drauf in Rendsburg auf der Sportanlage am Nobiskrug einfinden. Dort findet zum dritten Mal die SHFV-Talentschmiede statt. Die talentiertesten Juniorinnen und Junioren der Stützpunkte im Land zwischen den Meeren kommen unter der Leitung ihrer Stützpunkttrainer zusammen und präsentieren sich den Zuschauern, den Koordinatoren und den

Trainern der Landesauswahlmannschaften. Begleitet von einem bunten und abwechslungsreichen Rahmenprogramm messen sich an diesem Tage die Kinder der Jahrgänge 1998 bis 2003 und wollen zeigen, welche Talente in Schleswig-Holstein kicken. Die SHFV-Talentschmiede, die der Schleswig-Holsteinische Fußballverband gemeinsam mit der Stadt Rendsburg und seinen Partnern veranstaltet, wird auch in diesem Jahr viele Zaungäste auf die Anlage locken und bildet für die Talentförderung eine wichtige Grundlage. Beginn der SHFV-Talentschmiede 2014 ist um 10.00 Uhr. In den darauffolgenden fünf Stunden gibt es auf insgesamt sechs Spielfeldern Fußball „satt“, der den Zuschauern und Beobachtern kaum Zeit zum Ausruhen lassen wird.

Wie präsent der Fußball nicht nur im Profibereich ab sofort wieder sein wird, zeigt sich auch am darauffolgenden Wochenende. Am 7. September eröffnet der Landessportverband Schleswig-Holstein ab 10.00 Uhr den Tag des Sports. Auch in diesem Jahr wird der Schleswig-Holsteinische Fußballverband gemeinsam mit Holstein Kiel vertreten sein. Zentral gelegen auf der



Moorteichwiese, wird es ein buntes und abwechslungsreiches Programm rund um den Fußball geben. Hierbei locken nicht nur Geschicklichkeitsspiele wie Fußball-Tennis oder der Fußball-Triathlon, sondern auch Turniere für Vereinsmannschaften. Der Jugendausschuss des SHFV bietet auch in diesem Jahr wieder ein Kleinfeldturnier für E-Junioren sowie ein Soccer-Court-Turnier für D-Juniorenmannschaften an. Hierfür können sich interessierte Vereine weiterhin unter s.koenig@shfvi-kiel.de anmelden.

Der SHFV begrüßt alle Sportler, Trainer, Betreuer und Gäste zu den kommenden Veranstaltungen und wünscht weiterhin einen guten Start in die Spielzeit 2014/15.

SK

AUS DER VERBANDSARBEIT – SOZIALE PROJEKTE

SHFV unterstützt Bündnis für Toleranz

Am 14. August 2014 gab der Lesben und Schwulenverband (LSVD) Schleswig-Holstein e.V. im Rahmen des Aktionsplans des Landes Schleswig-Holstein für die Akzeptanz vielfältiger sexueller Identitäten den Startschuss für ein schleswig-holsteinisches "Bündnis gegen Homophobie". Auf der Gründungsveranstaltung im Lübecker Rathaus wurde als erste Maßnahme des Bündnisses die „Lübecker Erklärung“ unterzeichnet. Die Unterzeichner verpflichten sich mit diesem symbolischen Akt, jeglicher Form von Diskriminierung von Lesben, Schwulen, Bisexuellen und Transgendern im Alltag ihrer Organisatoren aktiv entgegenzuwirken.

Als Erstunterzeichnerinnen und Erstunterzeichner haben sich in dem „Bündnis gegen Homophobie“ verschiedene gesellschaftliche Organisationen, Institutionen und Unternehmen zusammengetan, um ein klares Zeichen gegen Homosexuellenfeindlichkeit, Diskriminierung und Gewalt zu setzen. Zu den Unterzeichnern gehören unter anderem die AOK Nordwest, der Paritätische Wohlfahrtsverband, die Europa-Universität Flensburg, die Stadtbäckerei Junge und der Schleswig-Holsteinische Fußballverband, der in Lübeck durch seinen Vizepräsidenten Manfred Möller und den Beauftragten für gesellschaftliche Entwicklung im Vorstand des SHFV, Eddy Münch, vertreten war.

Als der SHFV vom Lesben- und Schwulenverband SH angefragt wurde, ob man bereit sei, zu den Erstunterzeichnern der Lübecker Erklärung zu gehören, bedurfte es keiner großen Diskussion, denn die Lübecker Erklärung, ist genau das, was der SHFV im Rah-



Manfred Möller und Eddy Münch (re.) präsentieren die „Lübecker Erklärung“.

men seines Projektes Schleswig-Holstein kickt fair, tagtäglich praktiziert.

Alle Menschen, egal welchen Geschlechts, welcher Herkunft, Hautfarbe, oder sexueller Orientierung, sollen bei der aktiven Ausübung und Organisation des Fußballsports in Schleswig-Holstein gleichberechtigt sein.

Es darf einfach keinerlei Diskriminierung im Fußball geben!

Es ist unsere Verbandsphilosophie, dass wir im Land zwischen den Meeren weltoffen und tolerant sind.

Leider muss man aber – wenn man ganz ehrlich ist – konstatieren, dass auch im

Jahr 2014, immer noch homophobes Verhalten, sowohl auf den Spielfeldern in Schleswig-Holstein als auch auf den Zuschauerrängen immer noch eine Rolle spielt. Und das wollen wir nicht hinnehmen.

Unangebrachte Sprüche gegen Homosexuelle gelten vielerorts „als nicht so schlimm“ und werden als Kavaliersdelikt abgetan. Nur wenige denken tatsächlich darüber nach, wie sich die Betroffenen fühlen.

Dies ist ein Beweis dafür, dass im Fußballsport und seinem gesamten Umfeld ein deutlicher Nachholbedarf an Toleranz vorherrscht.

Ein erster Schritt, um etwas

zu verändern, ist eine eindeutige Positionierung seitens der Verbände. Unser Dachverband, der Deutsche Fußball-Bund, hat hier in der jüngeren Vergangenheit deutliche Zeichen gesetzt und nun gilt es, diese weiter mit Leben zu füllen.

Wir erachten es daher als herausragende Möglichkeit, mit unserer Unterschrift unter die „Lübecker Erklärung“ eindeutig „Flagge“ bekannt zu haben.

Vielfalt der Kulturen und Lebensformen, das ist es, was wir als Schleswig-Holsteinischer Fußballverband auch in unseren Reihen anstreben.

EM

Unsere Amateure. Echte Profis. – Interview mit Teilnehmer Klaus Bischoff

Klaus, Du bist der Kampagne „Unsere Amateure. Echte Profis.“, beigetreten. Wie bist Du darauf aufmerksam geworden?

Ich habe über die Homepage des SHFV, Facebook aber auch über das Fernsehen, wozu es ein Filmchen gibt, von der Kampagne erfahren.

Welche positiven Aspekte hat die Kampagne Deiner Meinung nach? Warum bist Du der Kampagne beigetreten?

Meiner Meinung nach bekommt das Ehrenamt endlich ein Gesicht, der Amateurfußball rückt in den Vordergrund und es wird gezeigt, was der Fußball alles bewegt. Ich arbeite z.B. am Kastanienhof, das ist eine Schule für geistig und körperlich Behinderte. Dort trainiere ich die Jugendlichen, die auch kicken wollen. Ich bin der Meinung, dass Fußball sehr viele Gesichter hat und deshalb auch vielfältig ist, wenn das eventuell noch mehr in der Kampagne herausgestellt werden könnte, wäre ich froh. Der Kampagne bin ich beigetreten, weil ich glaube, dass die Idee die dahinter steckt, die Wertschätzung des Amateurbereichs zu erhöhen und ein Sprachrohr zu geben, wirklich Früchte trägt, dazu trägt sicherlich auch FUSS-



BALL.DE mit seinen ganzen Neuerungen bei.

Kennst Du den DFB-Masterplan? Was stellst Du Dir darunter vor?

Aufgrund meiner Position als Kreislehrwart für den Kreisfußballverband Ostholstein habe ich bereits einen tieferen Einblick in den Masterplan erhalten dürfen. Er besteht aus drei Handlungsfeldern, die letztlich auf verschiedenen Ebenen dafür sorgen sollen, dass der Amateurfußball auch in Zukunft gestärkt wird.

Der Vereinsservice ist auch eines der besagten Handlungsfelder, wie wichtig findest Du die Qualifizierung von Personen des Vereinslebens? Mit welchen Argumenten wirkst Du auf Sie ein?

Ich kann dort am besten aus meiner eigenen Vita be-

richten. Ich selbst war zehn Jahre lang ohne Lizenz unterwegs und habe Jugendliche trainiert. Als ich mich entschlossen hatte, eine Lizenz zu machen, zweifelte ich sogar an der Notwendigkeit. Im Nachhinein war es für mich der richtige Schritt, weil ich selbst nach zehn Jahren Praxiserfahrung viel gelernt habe. Den Wissenserwerb, den ich dadurch erhalten habe, war enorm. Rückblickend kann ich sagen, dass ich vor meiner Lizenz leider viele Fehler begangen habe, die ich nicht mehr mache. Ich versuche genau deshalb die Trainer ohne Lizenz bei dem Erwerb zu unterstützen, denn nur so ist man wirklich für die Trainertätigkeit gerüstet. Außerdem glaube ich, dass man dadurch Argumentationshilfen gegenüber den

Eltern hat, da man eher als Experte angesehen ist und sein Training argumentativ belegen kann. Warum in einem bestimmten Alter der Schwerpunkt auf Koordination liegt und so weiter.

Wie wichtig ist Dir Fußball?

Fußball, vor allem Jugendfußball, ist mir enorm wichtig, manchmal sogar zu wichtig. Jugendfußball hält mich jung, da ich mich stets mit den Jugendlichen auseinandersetzen muss. Außerdem gibt es Begegnungen, wo man diese Jugendlichen nach mehreren Jahren wiedertrifft und sich wiedererkennt und über die Vergangenheit spricht und lacht. Diese Verbindung, die der Fußball zwischen Menschen schließen kann, ist einmalig und der Grund warum mich dieser Sport so begeistert. **PM**

Die Packungen sind verteilt!

Mit der Übergabe der Kampagnenpakete beim KFV Hzgt. Lauenburg in Mölln schloss der SHFV die Auslieferung am vergangenen Dienstag ab. In allen 13 Fußballkreisen besuchte die SHFV-Delegation Arbeitstagungen, Staffeltage, eine Pokalauslosung und die Saisonöffnung der

SH-Liga, um den Vereinen zum einen die Kampagnenpakete auszuhändigen und zum anderen zwei Maßnahmen aus dem Handlungsfeld Kommunikation des DFB-Masterplans vorzustellen. Die Amateurfußball-Kampagne und das neue FUSSBALL.DE wurden so in die Kreise getra-



gen und vom Landesverband ausführlich vorgestellt. Den Vereinen, die

nicht an den Veranstaltungen teilnehmen konnten, wurden die Packungen bei den Kreisfußballverbänden hinterlegt. Vereine aus dem KFV Kiel, die der Veranstaltung nicht beiwohnen konnten, können sich ihre Packungen bis zum 30.09. auf der Geschäftsstelle des SHFV abholen.

Verantwortung übernehmen bei Einwurf, Ab- und Eckstoß



KfV SL-Flensburg

Nach der erfolgreichen Pilotphase in den Kreisklassen A bis C der Herren im KfV Schleswig-Flensburg hat der SHFV-Beirat bereits Anfang Juni 2012 einstimmig entschieden, das Projekt in die Spielordnung des SHFV aufzunehmen. Seit Beginn der Serie 2012/13 wird folgerichtig auch in allen Spielklassen und Staffeln des KfV Schleswig-Flensburg nach den Vorgaben des Projektes Fußball

gespielt.

Die Verantwortung der Entscheidung, welche Mannschaft einen Einwurf ausführt bzw. ob das Spiel mit Abstoß oder Eckstoß fortgesetzt werden soll, liegt bei den Spielern. Das Regelwerk bleibt dabei unverändert. Es wird lediglich das Fairplay-Verhalten vorschaltet. Die endgültige Entscheidung liegt immer noch beim Schiedsrichter.

Die Schiedsrichter warten mit der Anzeige der Spielfortsetzung jetzt etwa 2 bis 3 Sekunden (gem. Regel 5: Ausle-

gung der Spielregeln - Vorteil). Einigen sich die Spieler nicht, entscheidet der Schiedsrichter. In den Seniorenstaffeln des KfV Schleswig-Flensburg ist dieses Fairplay-Projekt mittlerweile längst etabliert. In den Staffeln der Junioren sowie der Frauen und Mädchen besteht allerdings noch einiger Handlungsbedarf, deshalb wird insbesondere bei den aktuellen Saisoneinweisungen im Monat August für Trainer und Betreuer immer wieder besonders auf dieses Projekt hingewiesen,

das parallel zur Einführung der Fairplay-Liga in der Altersklasse der F-Jugend immer mehr an Bedeutung gewinnen soll und auch wird. Hier ist jedoch eine stärkere Unterstützung gerade im Juniorenbereich durch die Verantwortlichen an der Seitenlinie zwingend erforderlich. Unser Ziel lautet:

Gemeinsam wollen wir dafür sorgen, dass Toleranz, Weltoffenheit und Fairness weiterhin die Markenzeichen des Fußballsports in Schleswig-Holstein bleiben. PF

Sommerferienlehrgang des KfV Lübeck



KfV Lübeck

Von Dienstag, den 29.07.2014 bis Montag 04.08.2014, fand der Ferienlehrgang auf dem Sportplatz Riesebusch in Bad Schwartau statt. Übernachtet wurde in einem großen Gemeinschaftszelt. 21 Lübecker Schiedsrichter waren mit von der Partie. Aus Düs-

seldorf haben Julian Dietze, Rene Bathon, Jannis Pawlowsky und Simon Hilkert im Rahmen des Schiedsrichteraustausches zwischen Lübeck und Düsseldorf teilgenommen. Als Gäste aus Stormarn wurden Marvin Vogt und Konrad Zech begrüßt. Vom KSA Düsseldorf durften die bekannten Gesichter von Bernd Biermann, Christian



Gute Laune bei den diesjährigen Teilnehmern des Sommerferienlehrgangs des KfV Lübeck.

Steckbrief

Lorenz-Peter „Lorne“ Henningsen
(KfV Nordfriesland)



L.-P. Henningsen

Funktion:	Staffelleiter Kreisliga
Ehrenamtlich tätig seit:	1998
Verein:	SG Langenhorn/Enge
Wohnort:	Langenhorn
Alter:	58
Familienstand:	glücklich verliebt
Beruf:	Angestellter
Größter sportlicher persönlicher Erfolg:	ungeschlagen Meister Bezirksklasse Süd 1988/89
Hobbys:	Schiedsrichterei, Fahrrad fahren
Liebblings-Urlaubsziel:	Wyk auf Föhr
Lebensmotto:	Nach einem Tief kommt immer wieder ein Hoch
Welche drei Dinge würdest Du auf eine einsame Insel mitnehmen:	meine Freundin, Radio, Kochbuch
Liebblingsverein:	Borussia Dortmund
Sportliche Vorbilder:	Uwe Seeler
Bestes Spiel live erlebt:	Deutschland – Mexiko (WM1998 in Frankreich)
Wen würdest Du gerne einmal treffen:	Helene Fischer
Meistertipp der SH-Liga 14/15:	Eutin 08
Wünsche für 2014/15:	Fair Play in allen Lebenslagen

Kappitz und Heinz Moog nicht fehlen. Die Teilnehmer des Lehrgangs haben in Gespannen die angesetzten Kreispokalspiele geleitet. Gleich am Dienstagabend gab es die ersten Einsätze auf verschiedenen Plätzen. Die Spiele wurden anschließend mit den Beobachtern analysiert. Während des Lehrgangs gab es dreimal einen Regeltest und zweimal einen FIFA-Test. Auch körperlich wurden die Teilnehmer gefordert. So fand morgen um 2.00 Uhr auch ein Nachtlauf morgens um zwei Uhr statt. Aber auch die Freizeit kam nicht zu kurz. So ging es einmal nach Ratzeburg um mit Kanu und Drachenboot zu paddeln. Auch ein Besuch bei den Karl-May-Festspielen in Se-

geberg war angesagt, ebenso gab es eine Fahrt zum Heidepark-Soltau. Am Sonntag wurde dann der Abschluss des diesjährigen Sommerferienlehrgangs gefeiert, als Gäste waren der Fußballabteilungsleiter des VfL Bad Schwartau Klaus Alves mit Frau, Siggie Scheler vom Verbandsschiedsrichterausschuss, Stickel Kummer und die Zweitliga-Schiedsrichterin Susann Kunkel dabei. Bei leckerem Spanferkel und herrlichem Düsseldorfer Altbier und Gitarrenspiel ging der Abend zu Ende. Das Organisations-Team um Boris Hoffmann, Patrick Schwengers, Max Rosenthal, Sebastian Kück und Florian Toschka haben diesen Lehrgang großartig organisiert. HK/TD

Ein Traum wurde wahr


KfV Stormarn

Die Fußball D-Juniorinnen der SG Hoisdorf/Siek haben es geschafft. Das Team siegte im Endspiel um die D – Juniorinnen Landesmeisterschaft mit 2:0 (1:0) beim Eckernförder IE. Über 30 Fans waren mit der SG mitgereist. Sie sahen, wie ihre Mannschaft gleich die Initiative übernahm. Nach sieben Mi-

nuten traf Amy Berend die Latte, nach einer Viertelstunde war es dann Nina Hoffmann, die das Leder knapp am Tor vorbei schoss. Aber in der 18. Minute war es soweit: Sinah Holst verwandelte einen Freistoß direkt zur SG-Führung.

15 Minuten nach Wiederanpfiff gab es die endgültige Entscheidung: Abermals traf Holst ins Eckernförder Tor. Damit wurde der Widerstand des

Gastgebers stark gebremst.

Die Freude beim Abpfiff war riesengroß. So geht für diese Altersklasse eine sehr erfolgreiche Saison zu Ende. Zwei Jahre spielten die 13 Kickerinnen zusammen, „davon haben fünf Mädchen noch E-Juniorinnen Alter“, so Trainer Frank Möller. In den bisher 42 Spielen gab es lediglich drei Remis und eine Niederlage (2:3 in dieser Serie in Ratzeburg). Alle

acht möglichen Titel holte sich das Team. Und in den letzten 360 Spielminuten blieben die SG Torhüterinnen ohne Gegentreffer. Und auf noch eine Bilanz können die drei Verantwortlichen (Frank Möller, Carsten Berend und Philipp Hamelau) sehr stolz sein: Neun Spielerinnen besuchen das SHFV-Stützpunkt Training in Lübeck.

KU

Schiedsrichter-Ehrungen dominieren Saison-Opening


KfV Plön

Das Sportheim des TSV Lütjenburg war als Veranstaltungsort der ersten Schiedsrichter-Arbeitstagung gewählt, in dem KfV-Schiedsrichterobmann Stephan Kickartz nach seiner Begrüßung gleich mit Ehrungen in die umfangreiche Tagesordnung einstieg.

Kickartz bat hierzu Lars Polomski (TSV Schönberg) und Jasmin Matysiak (SV Fortuna Bösdorf) zu sich und dankte ihnen nicht nur für ihr engagiertes Ausüben als Spielleiter. Vielmehr hätten sie sich auch nicht geschämt, Spielleitungen zu übernehmen, die außerhalb der Ansetzungen an sie herangetragen wurden. Stephan Kickartz: „Dafür zeichnen wir sie beide nach einstimmigem Beschluss des Ausschusses zu ‚Schiedsrichtern des Jahres‘ aus.“

Auf Wunsch des Schiri-Ausschusses und „in ihrer großen, gnadenlosen Güte“, wie es Georg Fleischmann als 2. Vorsitzender schmunzelt formulierte, ist drei langjährigen Kameraden eine Auszeichnung zuteil geworden, die es bislang im KfV Plön noch nicht gab. Aber sie hätten es sich über Jahrzehnte verdient, als aktive Schiedsrichter, als Paten für



Jasmin Matysiak (SV Fortuna Bösdorf, 2. v.l.) und Lars Polomski (TSV Schönberg, 2.v.r.) wurden von KSO, Stepan Kickartz und KSL, Thomas Wronski als „Schiedsrichter des Jahres 2013/14“ ausgezeichnet.

Jungschiris, als Beobachter, als Beauftragte ihrer Vereine. Das Plenum verstand die Botschaft, dankten es mit Standing-Ovationen, als Karl-Heinz Lilienthal (TSV Dannau) und Wolfgang Stegmayer (SC Kalübbe) von Fleischmann zu Ehrenschiedsrichtern des KfV Plön ernannt wurden.

Schließlich, bevor Kickartz und seine Ausschussmitglieder in die Tagesordnung einstiegen, Änderungen, Neuerungen und Anordnungen des DFB und des SHFV thematisierten, wurde auch noch Jens-Peter Huthsfeldt (TSV Wentorf) mit der Goldenen Schiedsrichternadel des SHFV von Hans-Jürgen Kohrt (Ehrenamts-Beauftragter) ausgezeichnet, die Huthsfeldt in Anerkennung seiner vorbildlichen Tätigkeit als Schiri und seines 20-jährigen Engagements im Fußball erhielt. RS

Arbeitstagung Jugend


KfV Steinburg

Hoher Besuch bei der Steinburger Jugendfußball-Arbeitstagung in Schenefeld: Der Präsident des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes (SHFV) Hans-Ludwig Meyer hatte es sich nicht nehmen lassen, den Steinburger Vereinen persönlich die neue Kampagne „Unsere Amateure - Echte Profis“ im Rahmen des DFB-Masterplans vorzustellen. Unterstützt wurde Meyer durch Paul Musiol, der im SHFV für das Lehr- und Bildungsreferat verantwortlich ist. Jedem Vertreter der 31 anwesenden Vereine übergaben Meyer und Musiol das DFB-Starter-Paket. Hans-Ludwig Meyer betonte, dass 94 Prozent aller Fußballspiele auf Kreisebene stattfinden und deshalb die Kreisarbeit sehr wichtig sei. Er bedankte sich bei allen Anwesenden für die ehrenamtliche Arbeit.

Wie in jedem Jahr zogen die Staffelleiter noch einmal eine Bilanz der Vorsaison. Diese fiel in fast allen Altersklassen positiv aus. Nicht so allerdings bei den A-Junioren. Spielleiter Sven Timmermann und auch Kreisgerichtsvorsitzender Wilfried Schmidt berichteten über eine Vielzahl an Urteilen sowie den Anstieg von Verfahren gegen Jugendtrainer und Betreuer. Im Anschluss gab es die Ehrung aller Meisterteams durch den Kreisvorsitzenden Werner Papist und die jeweiligen Spielleiter der einzelnen Staffeln. Mit der Besprechung der kommenden Saison endete die informative Veranstaltung. In der Ende des Monats beginnenden Spielserie wird im F-Jugend-Bereich die Fair Play-Liga eingeführt. Am 28. August findet deshalb um 19.30 Uhr eine Schulung im Sportheim des VfL Kellinghusen statt.

RSTÖ

Impressum

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen
Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Jörn Felchner, Geschäftsführer
Tobias Kruse, Pressesprecher

Ansprechpartner
Svea Lükemann, stellv. Pressesprecherin
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-272; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.